

## Monatskommentar Juni 2022

### PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Auch im Juni ging es turbulent an den Kapitalmärkten zu. Es herrscht Krisenstimmung sowie ein hoher Pessimismus bei den Marktteilnehmern. Vor allem der russische Angriffskrieg in der Ukraine und der daraus neu entflammte Ost-West-Konflikt sorgt für Verunsicherung. Trotz aller politischer Bemühungen ist es bisher nicht gelungen, das Kriegsgeschehen einzudämmen oder gar zu beenden. Lieferkettenprobleme aufgrund der Covid-Lockdowns in China heizen die Preisentwicklung zusätzlich an und die Inflationszahlen sind inzwischen auf ein Rekordniveau geklettert. Stark steigende Zinsen bei nachlassender Notenbankliquidität wirken wie eine Giftmischung auf das wirtschaftliche Umfeld. Die Furcht der Marktteilnehmer vor einem konjunkturellen Abschwung, der schnell in einer Rezession münden könnte, spiegelte sich dann auch in der negativen Börsenentwicklung wider. Vom Abverkauf waren zuletzt nicht nur hochbewertete Technologieaktien betroffen, der Abwärtstrend setzte sich auf breiter Front auch in den Industrieländern fort.

Mit dem Unterschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent wurden bereits am 25. Februar Verkaufssignale für Aktien-ETFs ausgelöst. Dementsprechend wurden sämtliche Aktien-ETFs verkauft und im Gegenzug kurzlaufende Renten- und Geldmarkt-ETFs gekauft. Zuvor war das Portfolio seit Juli 2020 in Aktien-ETFs investiert und partizipierte während der Investitionsphase an der Aktienmarktentwicklung. Erst wenn sich die Finanzmärkte wieder beruhigen und sich ein neuer Aufwärtstrend ausbildet, bei dem die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent überschritten wird, werden wieder Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus ausgewählten Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.